



Kurzprotokoll der Mitgliederversammlung vom 14. März 1997

zu TOP 1:

Der 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

zu TOP 2:

Die ordnungsgemäß versandte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

ohne TOP:

Aus besonderem Anlass bittet Ulrich Hartmann um kurzfristige Abänderung der Tagesordnung. In Anwesenheit eines örtlichen Pressevertreters verleiht und überreicht Ulrich Hartmann an den 1. Vorsitzenden, Benno Arlinghaus, die bronzene Ehrennadel des niedersächsischen Tennisverbandes - Bezirk Weser-Ems - Kreisverband Vechta.

zu TOP 3:

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 1996 wird durch den Protokollführer verlesen und im Anschluss daran einstimmig genehmigt.

zu TOP 4:

Berichte des Vorstandes

a) **Vorsitzender**

Der 1. Vorsitzende spricht seinen Dank an die Vorstandskollegen und den Vergnügungsausschuss aus. Ferner gilt dieser auch dem gut funktionierenden Thekendienst und dem neuen Platzwart, Georg Bothe, sowie der Reinemachefrau, Elisabeth Mucker. Das Team Reinhold Bothe, Dieter Groß und Hartmut Kurzbach erhält den Dank für die Frühjahrsüberholung der Tennisplätze. Alle drei, erweitert durch den Platzwart, werden auch im Jahre 1997 die Plätze überholen.

Die Modernisierungsmaßnahmen im Clubhaus sind mittlerweile abgeschlossen. Es sind Kosten in Höhe von ca. 70.000,- DM entstanden. Zuschüsse gab es seitens der Stadt Vechta (17.000,- DM) und des Kreissportbundes (13.000,- DM). Die vorher kalkulierten Kosten wurden um ca. 10.000,- DM überschritten. Dieses ist u.a. darauf zurückzuführen, dass der sehr harte Winter 1995/96 u.a. erhebliche Frostschäden an den alten Heizkörpern verursachte.

Die Restsumme wurde aus der Vereinskasse beglichen. Eine Neuverschuldung war nicht erforderlich. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen wird Heinz Riemann und Reinhold Bothe der besondere Dank für das Engagement und das Koordinationsvermögen in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Monteuren ausgesprochen. Auch gilt der Dank der Stadt Vechta und dem Kreissportbund für die bereitgestellten Zuschüsse.

Durch eine große und bunte Gruppe aus Mitgliedern des Tennisvereines ist ein guter Beitrag zum Gelingen des Volksfestes beigetragen worden. Werner Thöle erhält den Dank für die Bereitstellung eines Spanferkels.

Aufgrund eines Vorstandsbeschlusses fand 1997 kein Tennisball statt. Als Ausgleich fand ein Winterfest, hier als Kohlessen, den positiven Anklang der ca. 120 Teilnehmer.

Der Tennisverein Langförden, ibs. auch der Vorstand, ist glücklich über die Fertigstellung der neuen Tennishalle. Ein positives Echo ist aus vielen Bereichen zu hören. Der zwischen der Tennishallenbetreibergesellschaft und dem Tennisverein Langförden geschlossene Kooperationsvertrag sieht die volle Unterstützung durch den TVL vor. Unterstützung erhält die Betreibergesellschaft durch den Punktspielbetrieb, die Durchführung von Meisterschaften - auch auf Kreisebene - und durch eigenen Spielbetrieb. Eine noch größere Auslastung der Hallenzeiten ist möglich.

b) Sportwart

Der Sportwart beginnt seine Ausführungen mit einem Rückblick auf die sportlichen Ereignisse des vergangenen Jahres. Insgesamt nahmen fünf Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Sein Dank gilt den Mannschaftsführern/innen.

Für die Vereinsmeisterschaften hatten insgesamt 87 Teilnehmer ihre Meldung abgegeben. Das Echo der einzelnen Meisterschaften war überwiegend positiv.

Der Sportwart dankt dem Platzwart sowie den Sponsoren und Werbepartnern.

Für die Hallensaison waren vier Mannschaften gemeldet. Neben dem guten Abschneiden der einzelnen Mannschaften wurde der vermutliche Aufstieg der Herrenmannschaft besonders hervorgehoben.

c) Jugendwart

Der Jugendwart berichtet, dass ca. 80 Kinder als Mitglied im Tennisverein eingetragen sind. Ein im Kindergarten und in der Schule angebotenes Schnuppertraining fand nur wenig Interesse.

Im Wintertraining befinden sich ca. 50 Kinder. Das Training wird, wie auch in der nächsten Freiluftsaison, durch Susanne Veismann, Marie Sol Silva und Andrea Kläne geleitet.

Für die Wintersaison 1997/98 konnte ein neuer Übungsleiter gewonnen werden. Es handelt sich um den 55-jährigen Herrn Meyer, der bislang 2 Vereine im Bremer Umland trainiert.

Zwei Kinder besuchen zur Zeit das Kreistraining. Mit Beginn der Freiluftsaison werden es drei sein. Eines dieser Kinder wird dann gleichfalls das Bezirkstraining besuchen.

Der Jugendwart lobt namentlich die guten Platzierungen bei den Kreismeisterschaften sowie im Punktspielbetrieb. An den durchgeführten Vereinsmeisterschaften nahmen 80% der Kinder teil. Die Stiftung der Pokale erfolgte durch Josef Kläne, dem hierfür der Dank des Jugendwartes ausgesprochen wurde.

Im Sommer fand ein Kinderbiwak statt, an dem sich auch die Kinder aus dem Schützenverein und dem Sportverein Blau-Weiß beteiligten.

Gleichfalls fand das erstmals durchgeführte Eltern/Kind-Turnier guten Anklang.

Die Weihnachtsfeier der bis 8-jährigen war gut besucht. Den Sponsoren für das Essen und die Tüten wird noch einmal gedankt.

d) Geschäftsführerin

Die Geschäftsführerin informierte über den Haushaltsabschluss des Jahres 1996. Einnahmen in Höhe von 87.389,84 DM standen Ausgaben in Höhe von 128.868,63 DM gegenüber. Die verbleibenden Verbindlichkeiten in Höhe von 9.204,40 DM werden durch den Zuschuss des Kreissportbundes zum Umbau ausgeglichen werden können. Die Zahlung wird voraussichtlich im April 1997 erfolgen.

zu TOP 5:

Alfred Wichmann bescheinigt der Geschäftsführerin die ordnungsgemäße Führung der Vereinskasse und beantragt deren Entlastung. Diese erfolgt einstimmig.

zu TOP 6:

Auf Antrag von Werner Kreinest wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

zu TOP 7:

Hartmut Kurzbach wird zur Wiederwahl als Sportwart vorgeschlagen. Bei einer Enthaltung wird er einstimmig zum neuen Sportwart gewählt.

Er bedankt sich für das gezeigte Vertrauen und gibt bekannt, dass sein nächstes Ziel die Generalüberholung der Plätze und der Berieselungsanlage sei.

zu TOP 8:

Benno Arlinghaus stellt kurz den Inhalt des im Jahre 1996 gestellten Antrages seitens Alfred Hintze über eine finanzielle Beteiligung des TVL an der Tennishalle vor. Weiter führt er aus, dass der bestehende Kooperationsvertrag weiterhin bestand hat und auch voll unterstützt wird. Da in Zukunft jedoch keine Zuschüsse zu erwarten sind und der TVL kostendeckend arbeiten muss, kann der TVL sich nicht finanziell an der Tennishalle beteiligen. Ergänzend fügt Heinz Riemann hinzu, dass der TVL sich aus rechtlicher Sicht nicht beteiligen kann, da der Tennisverein nicht als juristische Person des öffentlichen Rechtes anzusehen ist. Michael Rolwes vertritt gleichfalls die Meinung, dass eine finanzielle Beteiligung nicht erfolgen soll. Vielmehr soll das gegenseitige Verhalten sich am Kooperationsvertrag orientieren.

Benno Arlinghaus stellt den Antrag, dass sich der Tennisverein Langförden e.V. nicht finanziell an der Tennishalle beteiligt. Dieser Antrag wird einstimmig durch die Versammlung getragen.

zu TOP 9:

Anträge lagen nicht vor.

zu TOP 10:

Michael Rolwes erfragt die sportlichen Ziele des TVL. Der hier direkt angesprochene Sportwart antwortet, das Ehrgeiz, Wille und sportliches Potential vorhanden sind. Die Ergebnisse, insb. im Herrenbereich, lassen die Zukunft in einem vernünftigen Lichte erscheinen. Ergänzend fügt Reinhold Bothe hinzu, dass die Bezirksliga noch ohne finanzielle Mittel zu bestreiten sei. In allen höheren Klassen sei es unumgänglich, Spieler zu verpflichten, die für ihre Spielbereitschaft ein gewisses Entgelt abverlangen würden. Auch fügt er an, dass der Damenbereich positiv bestückt sei, zumal die Damenmannschaft sich noch in einem jugendlichen Alter befinde.

Seitens Werner Kreinest wird dem Jugendwart der Vorschlag unterbreitet, in Zusammenarbeit mit den Jugendbetreuern von Blau-Weiß Langförden, eine Doppelbelastung Fußball/Tennis

zu erzielen. Der Jugendwart antwortet, dass das Konkurrenzdenken und Probleme in der Elternschaft dieses nicht möglich machen würden.

Folgende Termine für den Arbeitseinsatz auf der Tennisanlage werden angeboten:

Samstag, 05. Und 12. April 1997, jeweils ab 09:00 Uhr.

Gleichfalls kann der Arbeitsdienst auch als Thekendienst abgeleistet werden. Allen Vereinsmitgliedern, die ihren Arbeitsdienst nicht leisten, wird ein finanzieller Betrag in Rechnung gestellt.

Tennisverein Langförden e.V.

Für den Vorstand